

# Halle'sche Zeitung

## Landeszeitung für die Provinz Sachsen



1913. Nr. 49.

für Anhalt und Thüringen.

Jahrgang 206.

Wegungsbreite für Halle und Vororte 2.50 M., durch die Welt bezogen 3 M. für das Vierteljahr. Die Halle'sche Zeitung erscheint wöchentlich am Freitag. — Druck- und Verlagsanstalt: Halle'sche Zeitung (vorm. Heilmann'sche), Halle, Unterbreitungenstraße (vorm. Poststraße), S. 11. Druck- und Verlagsanstalt: Halle'sche Zeitung (vorm. Heilmann'sche), Halle, Unterbreitungenstraße (vorm. Poststraße), S. 11.

Erste Ausgabe

Abgabegebühren für die Lieferung eines Exemplars oder deren Raum für Halle u. den Vorort 20 Pf., auswärts 30 Pf. — Reten am Ende des Abonnementjahres bis zum 1. April 1914. Abgabegebühren für die Lieferung eines Exemplars oder deren Raum für Halle u. den Vorort 20 Pf., auswärts 30 Pf. — Reten am Ende des Abonnementjahres bis zum 1. April 1914.

Geschäftsstelle in Halle a. S.: Pöhlitzer Straße Nr. 61/62. Telefon 5108 u. 5109; Telephon-Telegraph 5110. Geschäftsstelle in Berlin: Bernburger Straße 33. Telefon 3111; Telephon-Telegraph 3112. Druck und Verlag von Carl Zietze in Halle a. S.

Donnerstag, 30. Januar 1913.

Geschäftsstelle in Berlin: Bernburger Straße 33. Telefon 3111; Telephon-Telegraph 3112. Druck und Verlag von Carl Zietze in Halle a. S.

### Abonnements

auf die

## Halle'sche Zeitung

Landeszeitung für die Provinz Sachsen,  
für Anhalt und Thüringen  
für die Monate Februar und März

werden fortwährend von allen Postämtern und Briefkasten in Halle a. S. bei der Expedition, Leipzigerstraße 61/62, entgegen genommen.

Abonnementspreis für beide Monate bei den Postämtern Mk. 2.—, für Halle und die Vororte Mk. 1.70.

Inserate jeder Zeile finden durch die Halle'sche Zeitung weiße und vorzuziehende Verbreitung.

Halle a. S., im Januar 1913.  
Verlag der Halle'schen Zeitung.

### Die Nationalflugpende.

Am vorigen Sonntag hat der Verwaltungsausschuß des Kuratoriums der Nationalflugpende unter dem Vorsitz des Grafen Radolowitsch-Behner die erste Sitzung abgehalten, um über die Ausführung der in der Kuratoriums-Sitzung vom 20. Dezember 1912 festgelegten Grundzüge an der Hand umfassender Erhebungen und vorbereitender Arbeiten Beschluß zu fassen.

Dem Verwaltungsausschuß gehören, wie bekannt, neben dem Grafen Radolowitsch-Behner an: Albrecht Graf Sierstorff; Franz von Wendelslohn, Generalkonful; Dr. von Bülling, Geheimher Regierungsrat, M. v. S.; August Culer, Fabrikbesitzer; Freiherr von der Völs, Generalleutnant, J. D.; Dr. A. Hilbrandt, Hauptmann, a. D.; Willi Tschöbe, Direktor; ferner sind vom Reichskanzler in den Verwaltungsausschuß delegiert: Ministerial-Dr. Dr. Lewald, der zum ersten Vizepräsidenten des Verwaltungsausschusses gewählt worden ist; Professor Dr. Nig, Bendemann; Professor Dr. Hergeßel und Geheimher Oberregierungsrat Albert.

Den Ausgangspunkt der Verhandlungen bildete die vom Kuratorium als wichtigste Aufgabe bezeichnete Ausbildung von Fliegern. Die Ausbildung von Fliegern hängt mit der generellen Frage, in welcher Weise unsere politischen Beziehungen im Flugwesen am sichersten und schnellsten gefördert werden und der etwaige Vorrang anderer Nationen eingeholt werden kann, auf das engste zusammen.

Es ergab sich nach eingehender Debatte die Unmöglichkeit, die Ausbildung von Fliegern seitens des Kuratoriums der Nationalflugpende selbst in die Hand zu nehmen. Die Anforderungen an den Flugausführer sind sowohl hinsichtlich seiner technischen Ausbildung, als auch insbesondere bezüglich seiner persönlichen Eigenschaften so mannigfaltig und große, daß sich ein sicherer Maßstab für die Eignetheit der sich meldenden Personen nicht aufstellen läßt. Die Ausbildung durch die Nationalflugpende würde daher die Gefahr begründen, daß unangenehme Persönlichkeiten ausgebildet würden, die während der Ausbildungsperiode wieder ausgeschieden werden müßten. Damit aber gingen die aus der Nationalflugpende aufzubringenden Mittel zum großen Teil verloren. Dazu würden bei einer durch die Nationalflugpende selbst betriebenen Fliegerausbildung eine Reihe anderer Schwierigkeiten treten, so z. B. die Unmöglichkeit der Berücksichtigung der bereits vorhandenen Flugzeugführer, der Wegfall eines auf die Gesamtheit der vorhandenen und der noch auszubildenden Flieger wirkenden Anreizes u. a. m.

Aus diesen Erwägungen ergab sich, daß das für Zusammenfassungen aus der Nationalflugpende entscheidende Moment der Nachweiseiner Leistung sein müsse und daß dieser Grundsat auch auf die Ausbildung von Fliegern unbedingt anzuwenden sei. Die Anwendung des für die Ausbildung aufzubringenden Durchschnittsmaßstabes in Höhe bis zu rund 8000 Mark soll daher erst erfolgen, wenn die Ausbildung beendet und der ausgebildete Flieger oder die ihn auszubildende Fabrik den Nachweis erbringt, daß der Flieger den an ihn zu stellenden Anforderungen, die im weitestgehenden den Anforderungen des Feldpiloten-Examins in praktischer und theoretischer Hinsicht entsprechen sollen, genügen.

Der Kreis der Fabriken, denen die Ausbildung von Fliegern für die Nationalflugpende überlassen werden kann, wird nicht auf die für die Militär- und Marine-Verwaltung liefernden Fabriken beschränkt, sondern durch eine besondere Zulassung auf Grund allgemeiner Normativ-

bestimmungen festgelegt werden. Für die Ausbildung soll ein einzelner auszubereitender Plan zugrunde gelegt werden, dessen Befolgung durch eingehende Prüfung des ausgebildeten Fliegers sowohl in theoretischer als auch in praktischer Hinsicht festgelegt wird. Erst nach Befolgen der Prüfung werden die Ausbildungskosten in der vorerwähnten Höhe, und zwar unter Wahrung der Interessen der auszubildenden Fabriken und der Flieger, erstattet werden.

Dabei wird auf eine umfassende Mitarbeit der Vereine bezüglich der Abhaltung der Prüfungen geteilt. Bei sachgemäßer Organisation und entsprechender Normierung der allgemeinen Bedingungen wird die Veranschlagung der für die Ausbildung erforderlichen Mittel nicht auf Schwierigkeiten stoßen.

2. In konsequenter Durchführung des Grundgedankens, daß einer Anwendung aus der Nationalflugpende eine positive Leistung gegenüberstellen muß, soll das Prämienfremd ferner derart erweitert werden, daß unter noch festzulegenden Bedingungen eine bestimmte Grundprämie von etwa 1000 Mark durch Ableistung eines Stundenfluges erfolgen werden kann. Diese Prämie wird ferner bei einem Dauerfluge für jede vollendete weitere Stunde um etwa 1000 Mark erhöht. Für die höchste Gesamtstundenleistung eines Jahres wird außerdem ein besonderer Preis sowohl für den Flieger als auch für das Fabrikat vorgehalten. Die Prämie für den Stundenflug wird im Jahre 1913 naturgemäß nur den schon vorhandenen Fliegern, in den nächsten Jahren jedoch auch denen zugute kommen, die im nächsten Jahr den Ausbildungsprämie für Feldpilotenexamen bestanden haben.

3. Die Durchführung dieses auf einen großen allgemeinen Anreiz berechneten Systems macht eine baldige Lösung der Verwirklichungsfrage wünschenswert. Die Verhandlungen des Kuratoriums über diese ungewöhnlich schwierige Materie befinden sich noch in der Schwebelage.

4. Zur Sicherung der Flieger und Erhöhung ihrer Leistungsfähigkeit ferner nach einheitlichem Plan über das ganze Reich verteilte Flugstützpunkte angelegt werden. In ihrer Errichtung wird sich die Nationalflugpende nach Möglichkeit mit Zuschüssen beteiligen, doch muß bei der Beschaffenheit der zur Verfügung stehenden Mittel die Aufbringung der Kosten für Flugstützpunkte in der Hauptsache in Betracht kommenden Ländern überlassen bleiben.

5. Das in Vordringung gebrachte Examen der Gewährung von Prämien für die Ausbildung von Fliegern in Höhe der Ausbildungskosten sowie der Prämienfläche hat den Vorteil, daß dadurch die Nationalflugpende mittelbar den aviatischen Unternehmungen, insbesondere der Industrie und den Flugplätzen zugute kommt. Den Flugzeugfabriken wird es ermöglicht, Flugkünstler zu erhalten, da die Höhe der Prämien nicht nur die aufzubringenden Kosten einschließlich des Risikos für ungeeignete Flugkünstler decken, sondern auch noch einen ansehnlichen Verdienst ermöglichen wird. Die Stunden-Prämien aber werden es den Flugplatz-Verwaltungen rein industrieller wie allgemeiner Art ermöglichen, die voranschreitend häufigsten Verwendungen zum derartige Preise der Nationalflugpende zu Veranlassung auszugestalten und dadurch das dauernde Interesse der Vereine und des Publikums an ihrem Flugplatz und am Flugwesen im allgemeinen zu erhöhen. Daneben können Vorgeldunterstützungen weder in der Form von Darlehen noch in der von reinen Geschenken oder von Beteiligung gemacht werden. Es würden derartige Maßnahmen stets zu Ungerechtigkeiten führen. Eine Unterstützung schwächer, nicht lebensfähiger Unternehmungen mit Mitteln der Allgemeinheit würde die schließlich doch notwendig werdende Liquidation nur hinauschieben, eine Unterliegendung in sich lebensfähiger Unternehmen aber würde deren Wettbewerb zum Nachteil ihrer erleichtern, die keine Unterstützung erhalten. Deshalb soll auch hier von dem allgemein auch bei staatlicher Indusrieförderung geltenden Grundsatz nicht abgewichen werden, die Zuhilfenahme niemals durch unmittelbare Subvention zu kräftigen, sondern nur dadurch, daß man ihr die Lebensbedingungen mittelbar erschleicht.

6. Eine solche Erleichterung der Arbeitsbedingungen wird sich jedoch im Rahmen der vom Kuratorium festgelegten Grundzüge dadurch ermöglichen lassen, daß — zunächst vorläufig — eine Zentrale für die Prüfung neuer Erfindungen auf ihre praktische Brauchbarkeit geschaffen wird. Das Kuratorium der Nationalflugpende wird demgemäß jede Erfindung, um deren Förderung sie ersucht wird, durch anerkannte Sachverständige unter dankenswerter Mitarbeit der Wissenschaftlichen Gesellschaft für Flugtechnik daraufhin prüfen lassen, ob sie bei dem gegenwärtigen Stande der Technik durchführbar ist und einen Fortschritt auf dem Gebiete der Flugtechnik erhoffen läßt. Bei einigem Ausfall dieser Prüfung wird der Verwaltungsausschuß im einzelnen Falle beschließen, wie die praktische Erprobung zu ermöglichen sein wird.

Der vorstehende Arbeitsplan ist vom Verwaltungsausschuß grundräßig genehmigt und festgelegt worden. Die Ausarbeitung im einzelnen soll mit größter Beschleunigung durchgeführt und in der nächsten Sitzung des Verwaltungsausschusses, die voraussichtlich in etwa drei Wochen statt-

finden wird, zur endgültigen Beschlußfassung vorgelegt werden.

Die in der Sitzung vom Sonntag gefaßten Beschlüsse sind durchweg mit Einstimmigkeit votiert worden. Es bestand die einstimmige und auch von den anwesenden Vertretern der am Flugwesen unmittelbar beteiligten Ressorts gebilligte Auffassung, daß der vorgelegte Arbeitsplan geeignet sei, dem deutschen Flugwesen einen neuen mächtigen Impuls zu geben, daß damit dem Willen der Spender und der Absicht der Nationalflugpende am besten gedient sei und darum nicht davor zurückzugehen werden dürfte, die Mittel der Nationalflugpende schon im Laufe der nächsten drei bis fünf Jahre zu verausgaben.

### Wohnungsreform!

Das Wohnungsproblem schließt, wie bekannt sein dürfte, eine Menge von Einzelfragen in sich, zu deren Lösung ein gesetzgeberisches Vorgehen wünschenswert ist. Bisher ist man jedoch im Reich wie in Preußen nur mit äußerster Bedächtigkeit an die gesetzgeberische Regelung der Wohnungsfrage im Allgemeinen herangegangen. Wohl sind seitens einzelner Reichsregierungen sowie der Betriebsverwaltungen in Preußen und in anderen Bundesstaaten Jahr für Jahr sehr bedeutende Mittel angewandt worden, um die Herstellung von Wohnungen für die Beamten und Arbeiter der beteiligten Verwaltungsbüros zu fördern, doch stehen diese Baufreidite, welche zudem immer nur einem engbegrenzten Interessentenkreise zugute kommen, mit der eigentlichen Wohnungsfrage nur in mittelbarem Zusammenhang. Wohl ist von der preussischen Regierung im Jahre 1904 der Entwurf zu einem Gesetz zur Verbesserung der Wohnungsverhältnisse der Dienstkräfte übergeben worden, doch ist dem damaligen ersten Schritt kein weiterer gefolgt, nachdem die Berufsarbeit wegen ihrer Anlagegefahr auf alleinstehenden Widerbruch geschlossen war.

Es sei hier ein neuer Entwurf zu einem preussischen Wohnungsgesetz veröffentlicht worden, das zweifellos durch die letzte Verbesserung der Wohnungsfrage im Reichstages aus der verdrängten Ministerstube in das Forum der kritischen Prüfung, früher als beabsichtigt war, hinausgetrieben worden ist. Denn der Staatssekretär des Innern hatte ohne ersichtlichen Grund die auffällige Drohung verlautbart, daß das Reichsgesetz der Zustimmung der Einzelstaaten im Reichstag ein Wohnungsproblem vorlegen werde, falls bis dahin eine positive Vorlage der preussischen Landesgesetzgebung nicht erfolgt sein werde.

Der vorliegende Wohnungsgesetzesentwurf behandelt die Wohnungsfrage in vier Richtungen. Er will zunächst die private Bautätigkeit dadurch anregen, daß einige Hindernisse, die der Errichtung von neuen Baugelände zu Bebauungszwecken im Wege stehen, durch Abänderung des Gesetzes, betreffend die Anlage von Straßen und Plätzen in Städten und ländlichen Ortschaften, beseitigt werden.

Zweitens sollen die baupolizeilichen Vorschriften in einzelnen Punkten gemildert werden, damit die unterschiedliche bauliche Entwicklung und die Wohnbedürfnisse nach Ortschaften und Wohnstrafen besser als bisher berücksichtigt werden können.

Drittens werden in einer Wohnungsordnung allgemeine Richtlinien für die Benutzung der Gebäude in einzelnen Punkten und Schläfen, im besonderen auch für die Unterbringung von Arbeitern festgelegt. Die Baupolizei soll ermächtigt werden, das Wohnen unangenehmer Räume, die Verbesserung der Behausungen und manches andere zu verhindern.

Endlich werden Bestimmungen über die Organisation der Wohnungsaufsicht in den Gemeinden getroffen. Wer in die Wohnungsverhältnisse auch nur in geringen Hinsichten Einbild genommen hat, wird nach Kenntnisnahme dieses gesetzgeberischen Planes erkaunt fragen: Ist das alles? Den Verfassern des Gesetzes dürfte es lediglich nachzuräumen ihre Frömmigkeit, mit der sie die großen ausfallenden Fragen des modernen Wohnungsproblems vorfristig ungehen. Daß der private Wohnungsbau durch Beteiligung öffentlicher Erdvermögen erleichtert werden soll, ist anzuerkennen, die Beschaffung von Baugrund zu mäßigen Preisen ist aber auf diesem Wege nicht heranzustellen. Hierzu bedarf es einer von großartigen Ideen getragenen Bodenpolitik, die ihre Augen auch gegen die Auswirkungen einer das gesamte Baugelände beherrschenden Terrainverteilung nicht verschließen darf. Mit ein paar dürftigen Polizeiverordnungen wird ferner für die Begünstigung des Kleinwohnungsbaus gegenüber dem üblichen System gar nichts getan. Die Ausgestaltung des Baupolizeirechts und die Einleitung von Wohnungsbauämtern schaffen im wesentlichen aber Reglementierungen für das, was nicht sein soll, geben aber keineswegs an, wie die Verhältnisse in einer Hausbesitzer und Mieter befriedigenden Weise umgestaltet und verbessert werden sollen.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt  
 urn:nbn:de:gbv:3:1-171133730-16872166X191301301-12/fragment/page=0001











Fähigkeit des A. Kapfz Geschäfte sich bei der Kriminalpolizei werden werden.

Wetterbericht des offiziellen Wetterdienstes vom 29. Januar früh 7 Uhr.

Wetterbericht des offiziellen Wetterdienstes vom 29. Januar früh 7 Uhr.

Table with 7 columns: Ort, Luftdruck, Temperatur, Wind, Wetter, Temperatur nachtags, Temperatur nachts.

Der Staat des umfangreichen, ganz Osteuropa überdeckenden Hochdruckgebietes hat sich weiter südwärts verlagert.

Wettervorhersage des offiziellen Wetterdienstes für Donnerstag, 30. Januar: Fortdauer des ziemlich heiteren trockenen Frostwetters.

Zuckerberichte.

Magdeburg, 29. Januar. (Eigener Drahtbericht.) Zuckerverkehr 88%, ohne End 9,30-9,40. Zambeng: stetig.

Hamburg, 29. Januar. (Eigener Drahtbericht.) Zuckerverkehr 88%, ohne End 9,30-9,40. Zambeng: stetig.

Frankfurt, 29. Januar. Zambeng: stetig.

Zusammenfassung der Verhandlungen im Teilnehmer-Verein des hiesigen Vermittlungsamts in der Zeit vom 18. bis 25. Januar.

Unter Magdeburger Fortschrittspartei (früher und noch folgendes) Besondere Wünsche vom 30. Januar: ziemlich heiter, trocken, harter Frost, mäßig, später zunehmend bewölkt, abnehmender Frost.

Wasserstände am 29. Januar: Etwas höher, ziemlich trübe, windig, Schnee, dann Regen.

Wasserstände am 29. Januar: (siehe auch die Wasserstandsberichte in der zweiten Ausgabe.)

Börsen- und Handelsteil.

Halle-Feldfurter Eisenbahn-Gesellschaft.

Die Betriebseinnahmen stellten sich im Dezember 1912 wie folgt: Personenverkehr 24 244,20 M. (gegen 22 487,65 M. im Dezember 1911).

Aus der deutschen Zuckerindustrie.

In den letzten beiden fünfjährigen Berliner Verhandlungen des Vereins der Deutschen Zuckerindustrie...

Magdeburg, 29. Januar. (Amtlicher Bericht.) Schmalzmarkt. Zambeng: stetig.

Magdeburg, 29. Januar. (Amtlicher Bericht.) Zambeng: stetig.

Aus den Vereinen.

Der des Geburtstages des Kaisers innerhalb des Verbandes Halle-Züringer der Deutschen Reichsfeuerwehr.

Freiwilliges Jünglingsverein (Leiter: P. Prinfke). Am 2. Februar findet ein Nachmittags-Ausflug nach Salzdahlum statt.

Der Verein für Feuerbestattung in Halle (Saale) u. Umgegend.

Die alte Glauchaische Schützen-Gesellschaft hielt am Dienstag im 'Goldenen Hügel' ihre Generalversammlung ab.

Der Verein für Feuerbestattung in Halle (Saale) u. Umgegend.

Die alte Glauchaische Schützen-Gesellschaft hielt am Dienstag im 'Goldenen Hügel' ihre Generalversammlung ab.

Der Verein für Feuerbestattung in Halle (Saale) u. Umgegend.

Die alte Glauchaische Schützen-Gesellschaft hielt am Dienstag im 'Goldenen Hügel' ihre Generalversammlung ab.

Der Verein für Feuerbestattung in Halle (Saale) u. Umgegend.

Die alte Glauchaische Schützen-Gesellschaft hielt am Dienstag im 'Goldenen Hügel' ihre Generalversammlung ab.

Der Verein für Feuerbestattung in Halle (Saale) u. Umgegend.

Die alte Glauchaische Schützen-Gesellschaft hielt am Dienstag im 'Goldenen Hügel' ihre Generalversammlung ab.

Die alte Glauchaische Schützen-Gesellschaft hielt am Dienstag im 'Goldenen Hügel' ihre Generalversammlung ab.

Der Verein für Feuerbestattung in Halle (Saale) u. Umgegend.

Die alte Glauchaische Schützen-Gesellschaft hielt am Dienstag im 'Goldenen Hügel' ihre Generalversammlung ab.

Der Verein für Feuerbestattung in Halle (Saale) u. Umgegend.

Die alte Glauchaische Schützen-Gesellschaft hielt am Dienstag im 'Goldenen Hügel' ihre Generalversammlung ab.

Der Verein für Feuerbestattung in Halle (Saale) u. Umgegend.

Die alte Glauchaische Schützen-Gesellschaft hielt am Dienstag im 'Goldenen Hügel' ihre Generalversammlung ab.

Der Verein für Feuerbestattung in Halle (Saale) u. Umgegend.

Die alte Glauchaische Schützen-Gesellschaft hielt am Dienstag im 'Goldenen Hügel' ihre Generalversammlung ab.

Der Verein für Feuerbestattung in Halle (Saale) u. Umgegend.

Die alte Glauchaische Schützen-Gesellschaft hielt am Dienstag im 'Goldenen Hügel' ihre Generalversammlung ab.

Magdeburg, 29. Januar. (Amtlicher Bericht.) Zambeng: stetig.

Zug-Statistik.

Neu-Dorf, 28. Jan. abends 6 Uhr. Eisenbahn-Statistik. Die eingelangten Nachrichten sind vom 27. Jan. Baum...

Legte Draht- und Fernsprech-Nachrichten.

Die Londoner Verhandlungen abgebrochen! London, 29. Jan. Nach dem Abschiedessen, das gestern bei dem serbischen Delegierten stattfand, hatten die Delegierten des Balkanbundes eine lange Unterredung...

Zum Konstantinopoler Putz. Wien, 29. Jan. Das Fremdenblatt konstatiert, daß, soweit auch die Kombinationen und Meinungen der europäischen Blätter über den bevorstehenden Entschluß des türkischen Ministerrats auseinandergehen mögen, der Dreieund und die Triple-Entente doch vollständig darüber einig seien, daß das neue türkische Kabinett, falls es sich den in der Kollektivnote der Mächte geäußerten Wünschen nicht anpassen sollte, auf die Unterdrückung durch die Mächte in feiner Weise rechnen könne...

Friedensbedingungen Vorfuß geleistet hätte. Weiter besteuere darüber vollkommene Übereinstimmung, daß in dem ungewissen Falle einer ablehnenden Antwort der Türkei auf die Kollektivnote der Mächte jede isolierte Aktion unterlassen werden müßte.

Ankerten an die Fronte. Konstantinopel, 29. Jan. Die Fronte hat von einer Finanzgruppe das Anerbieten auf feste Uebnahme türkischer Staatsbonds im Betrage von einer Million türkischer Pfund erhalten. Das Finanzministerium verständigte hierüber die Banknote Ottomane, die statutenmäßig bei gleichen Bedingungen das Vorkaufrecht besitzt.

Kom türkischen Heere. Konstantinopel, 29. Jan. Die unter den Truppen an der Adriafrontlinie herrschenden Gemüthsregen hier ernste Beforgnis, und man sucht nach einem Mittel, ihnen entgegenzuwirken. Die Truppenkommandanten der gesamten Armee sollen gemeinlich werden. Ferner sollen die Regimenter mit neuen Truppen durchsetzt werden, und zwar sollen die mohammedanischen und türkischen Heerern im Alter von 29-40 Jahren einberufen werden.

Montenegrinisch-türkische Geleiste. Cetinje, 29. Jan. Gestern morgen kam es vor Taragoff gegen 10 Uhr zu einem Zusammenstoß zwischen türkischen und montenegrinischen Truppen. Es entwickelte sich ein heftiges Geschützfeuer, das große Opfer forderte. Der Kampf zog sich bis 4 Uhr nachmittags hin. Die Türken verdrängten, den Berg Cetina zu erklären, wurden jedoch nach einem heftigen Gefechte, und zwar, wie es in den montenegrinischen Berichten heißt, unter großen Verlusten.

Englische Kreuzer vor Konstantinopel. Gibraltar, 29. Jan. Der im hiesigen Hafen liegende englische Kreuzer „Argyll“ hat gestern Befehl erhalten, nach Konstantinopel abzuwandern und ist noch nachmittags nach dort hin abgegangen.

Zum Jubiläum des Kaisers. Berlin, 29. Jan. Unter dem Vorhitz des Präsidenten des Reichens Hans v. Helldorf ist ein Komitee gebildet, das zur Sammlung einer Geldsumme zum Kaiserjubiläum für die christlichen Missionen in den Kolonien und Schutzgebieten auffordert.

Veränderungen in der Marine. Berlin, 29. Jan. Es sind der Kontradmiraal von Söldendorff, Chef der Hochseeflotte, von dieser Stellung entbunden und der Viceadmiraal v. Zingst, Chef des 2. Geschwaders, mit der Führung der Hochseeflotte beauftragt worden. Krönig, zur Verfügung des Chefs der Marineleitung der Nordsee, zum Direktor des Marine-Departements des Reichsmarineamts und gleichzeitig zum stellvertretenden Kommandanten der 1. Division ernannt. Direktor des Marine-Departements des Reichsmarineamts und gleichzeitig zum stellvertretenden Kommandanten der 1. Division ernannt.

meinen Verwaltungsdepartements des Reichsmarineamts und gleichzeitig zum stellvertretenden Kommandanten der 1. Division ernannt. Direktor des Marine-Departements des Reichsmarineamts und gleichzeitig zum stellvertretenden Kommandanten der 1. Division ernannt.

Revision an das Abgeordnetenhaus. Berlin, 29. Jan. Dem Abgeordnetenhaus ist folgender Antrag des Abgeordneten Esping u. Gen. ausgegangen: Das Haus der Abgeordneten wolle beschließen, die königliche Staatsregierung zu ersuchen, Erhebungen darüber anzustellen und deren Ergebnis dem Hause in einer Denkschrift bekannt zu machen, ob und eventuell in welcher Weise bei dem Oberbergbau großen wirtschaftlichen Notlage, die sich in einer ständig fortgeschreitenden Abwanderung aus den Bergbahnen und durch den Rückgang der Bodenpreise äußert, etwa dadurch gesteuert werden könne, daß durch vortheilhaftere Ausnutzung der im Oberbergbau vorhandenen Wasserkräfte billige elektrische Energie für Beleuchtungs- und Kraftzwecke zur Verwendung auch außerhalb der fiskalischen Bergwerks- und Hüttenbetriebe geschaffen wird.

Prozeß Wienziers. Leipzig, 29. Jan. Vor dem hiesigen Schöffengericht begann heute der Prozeß gegen den bekannten Flieger Eugen Wienziers wegen Weineids, Konturvergehens und Betrugs. Damit gegen die Rentiere Frau Josepha Sändel aus Berlin wegen Weineids und Abgabe einer falschen eidesstattlichen Versicherung.

Graf v. d. Rede-Volmerstein. Breslau, 29. Jan. Heute früh ist der „Schle. Mt.“ zufolge der Wirfl. Geheimrat Graf v. d. Rede-Volmerstein im Alter von 84 Jahren gestorben.

Zum Tode des Erzherzogs Rainer. Wien, 29. Jan. Für den Erzherzog Rainer ist eine vierwöchige Hoftrauer angeordnet worden. Sie beginnt am 31. Januar.

Dortmund, 29. Jan. Der Betriebsführer der Sarpene Bergwerksgesellschaft betrug im vierten Quartal einschließlich 7 Planeten und Victoria-Lümen 5277 600 Mt. Bei 75 Arbeitstagen, gegen 3837 300 Mt. bei 79 Arbeitstagen im Vorquartal und 4357 000 Mt. bei 73 Arbeitstagen im 4. Quartal des Vorjahres (ausgeschlossen 7 Planeten und Victoria-Lümen).

Die zunehmende Vereinerung der Rohenerzeugung macht die Empfehlung gesund und billiger Nahrungsmittel besonders wertvoll. Eine der besten Getränke bietet ausschließlich BISMARCK-TEE (aus 3 Pfd. von T. 260 an), der Wohlgeschmack und Befindlichkeit mit außerordentlicher Ausgiebigkeit verbindet. Stets in guter Qualität und Angabe der Verkaufsstellen durch die Zentrale Frankfurt a. M.

Bank für Handel und Industrie (Darmsstädter Bank) Filiale Halle a. S. Aktienkapital und Reserven: 192 Millionen Mark.

Kursnotierungen der Berliner Börse vom 29. Januar, 2 Uhr nachmittags.

Der ausführliche Kurzzettel erscheint in der Früh-Ausgabe.

Table with columns: Wechsel-Kurse, 4% Jan. 1909, 4% Jan. 1908, 4% Jan. 1907, 4% Jan. 1906, 4% Jan. 1905, 4% Jan. 1904, 4% Jan. 1903, 4% Jan. 1902, 4% Jan. 1901, 4% Jan. 1900, 4% Jan. 1899, 4% Jan. 1898, 4% Jan. 1897, 4% Jan. 1896, 4% Jan. 1895, 4% Jan. 1894, 4% Jan. 1893, 4% Jan. 1892, 4% Jan. 1891, 4% Jan. 1890, 4% Jan. 1889, 4% Jan. 1888, 4% Jan. 1887, 4% Jan. 1886, 4% Jan. 1885, 4% Jan. 1884, 4% Jan. 1883, 4% Jan. 1882, 4% Jan. 1881, 4% Jan. 1880, 4% Jan. 1879, 4% Jan. 1878, 4% Jan. 1877, 4% Jan. 1876, 4% Jan. 1875, 4% Jan. 1874, 4% Jan. 1873, 4% Jan. 1872, 4% Jan. 1871, 4% Jan. 1870, 4% Jan. 1869, 4% Jan. 1868, 4% Jan. 1867, 4% Jan. 1866, 4% Jan. 1865, 4% Jan. 1864, 4% Jan. 1863, 4% Jan. 1862, 4% Jan. 1861, 4% Jan. 1860, 4% Jan. 1859, 4% Jan. 1858, 4% Jan. 1857, 4% Jan. 1856, 4% Jan. 1855, 4% Jan. 1854, 4% Jan. 1853, 4% Jan. 1852, 4% Jan. 1851, 4% Jan. 1850, 4% Jan. 1849, 4% Jan. 1848, 4% Jan. 1847, 4% Jan. 1846, 4% Jan. 1845, 4% Jan. 1844, 4% Jan. 1843, 4% Jan. 1842, 4% Jan. 1841, 4% Jan. 1840, 4% Jan. 1839, 4% Jan. 1838, 4% Jan. 1837, 4% Jan. 1836, 4% Jan. 1835, 4% Jan. 1834, 4% Jan. 1833, 4% Jan. 1832, 4% Jan. 1831, 4% Jan. 1830, 4% Jan. 1829, 4% Jan. 1828, 4% Jan. 1827, 4% Jan. 1826, 4% Jan. 1825, 4% Jan. 1824, 4% Jan. 1823, 4% Jan. 1822, 4% Jan. 1821, 4% Jan. 1820, 4% Jan. 1819, 4% Jan. 1818, 4% Jan. 1817, 4% Jan. 1816, 4% Jan. 1815, 4% Jan. 1814, 4% Jan. 1813, 4% Jan. 1812, 4% Jan. 1811, 4% Jan. 1810, 4% Jan. 1809, 4% Jan. 1808, 4% Jan. 1807, 4% Jan. 1806, 4% Jan. 1805, 4% Jan. 1804, 4% Jan. 1803, 4% Jan. 1802, 4% Jan. 1801, 4% Jan. 1800, 4% Jan. 1799, 4% Jan. 1798, 4% Jan. 1797, 4% Jan. 1796, 4% Jan. 1795, 4% Jan. 1794, 4% Jan. 1793, 4% Jan. 1792, 4% Jan. 1791, 4% Jan. 1790, 4% Jan. 1789, 4% Jan. 1788, 4% Jan. 1787, 4% Jan. 1786, 4% Jan. 1785, 4% Jan. 1784, 4% Jan. 1783, 4% Jan. 1782, 4% Jan. 1781, 4% Jan. 1780, 4% Jan. 1779, 4% Jan. 1778, 4% Jan. 1777, 4% Jan. 1776, 4% Jan. 1775, 4% Jan. 1774, 4% Jan. 1773, 4% Jan. 1772, 4% Jan. 1771, 4% Jan. 1770, 4% Jan. 1769, 4% Jan. 1768, 4% Jan. 1767, 4% Jan. 1766, 4% Jan. 1765, 4% Jan. 1764, 4% Jan. 1763, 4% Jan. 1762, 4% Jan. 1761, 4% Jan. 1760, 4% Jan. 1759, 4% Jan. 1758, 4% Jan. 1757, 4% Jan. 1756, 4% Jan. 1755, 4% Jan. 1754, 4% Jan. 1753, 4% Jan. 1752, 4% Jan. 1751, 4% Jan. 1750, 4% Jan. 1749, 4% Jan. 1748, 4% Jan. 1747, 4% Jan. 1746, 4% Jan. 1745, 4% Jan. 1744, 4% Jan. 1743, 4% Jan. 1742, 4% Jan. 1741, 4% Jan. 1740, 4% Jan. 1739, 4% Jan. 1738, 4% Jan. 1737, 4% Jan. 1736, 4% Jan. 1735, 4% Jan. 1734, 4% Jan. 1733, 4% Jan. 1732, 4% Jan. 1731, 4% Jan. 1730, 4% Jan. 1729, 4% Jan. 1728, 4% Jan. 1727, 4% Jan. 1726, 4% Jan. 1725, 4% Jan. 1724, 4% Jan. 1723, 4% Jan. 1722, 4% Jan. 1721, 4% Jan. 1720, 4% Jan. 1719, 4% Jan. 1718, 4% Jan. 1717, 4% Jan. 1716, 4% Jan. 1715, 4% Jan. 1714, 4% Jan. 1713, 4% Jan. 1712, 4% Jan. 1711, 4% Jan. 1710, 4% Jan. 1709, 4% Jan. 1708, 4% Jan. 1707, 4% Jan. 1706, 4% Jan. 1705, 4% Jan. 1704, 4% Jan. 1703, 4% Jan. 1702, 4% Jan. 1701, 4% Jan. 1700, 4% Jan. 1699, 4% Jan. 1698, 4% Jan. 1697, 4% Jan. 1696, 4% Jan. 1695, 4% Jan. 1694, 4% Jan. 1693, 4% Jan. 1692, 4% Jan. 1691, 4% Jan. 1690, 4% Jan. 1689, 4% Jan. 1688, 4% Jan. 1687, 4% Jan. 1686, 4% Jan. 1685, 4% Jan. 1684, 4% Jan. 1683, 4% Jan. 1682, 4% Jan. 1681, 4% Jan. 1680, 4% Jan. 1679, 4% Jan. 1678, 4% Jan. 1677, 4% Jan. 1676, 4% Jan. 1675, 4% Jan. 1674, 4% Jan. 1673, 4% Jan. 1672, 4% Jan. 1671, 4% Jan. 1670, 4% Jan. 1669, 4% Jan. 1668, 4% Jan. 1667, 4% Jan. 1666, 4% Jan. 1665, 4% Jan. 1664, 4% Jan. 1663, 4% Jan. 1662, 4% Jan. 1661, 4% Jan. 1660, 4% Jan. 1659, 4% Jan. 1658, 4% Jan. 1657, 4% Jan. 1656, 4% Jan. 1655, 4% Jan. 1654, 4% Jan. 1653, 4% Jan. 1652, 4% Jan. 1651, 4% Jan. 1650, 4% Jan. 1649, 4% Jan. 1648, 4% Jan. 1647, 4% Jan. 1646, 4% Jan. 1645, 4% Jan. 1644, 4% Jan. 1643, 4% Jan. 1642, 4% Jan. 1641, 4% Jan. 1640, 4% Jan. 1639, 4% Jan. 1638, 4% Jan. 1637, 4% Jan. 1636, 4% Jan. 1635, 4% Jan. 1634, 4% Jan. 1633, 4% Jan. 1632, 4% Jan. 1631, 4% Jan. 1630, 4% Jan. 1629, 4% Jan. 1628, 4% Jan. 1627, 4% Jan. 1626, 4% Jan. 1625, 4% Jan. 1624, 4% Jan. 1623, 4% Jan. 1622, 4% Jan. 1621, 4% Jan. 1620, 4% Jan. 1619, 4% Jan. 1618, 4% Jan. 1617, 4% Jan. 1616, 4% Jan. 1615, 4% Jan. 1614, 4% Jan. 1613, 4% Jan. 1612, 4% Jan. 1611, 4% Jan. 1610, 4% Jan. 1609, 4% Jan. 1608, 4% Jan. 1607, 4% Jan. 1606, 4% Jan. 1605, 4% Jan. 1604, 4% Jan. 1603, 4% Jan. 1602, 4% Jan. 1601, 4% Jan. 1600, 4% Jan. 1599, 4% Jan. 1598, 4% Jan. 1597, 4% Jan. 1596, 4% Jan. 1595, 4% Jan. 1594, 4% Jan. 1593, 4% Jan. 1592, 4% Jan. 1591, 4% Jan. 1590, 4% Jan. 1589, 4% Jan. 1588, 4% Jan. 1587, 4% Jan. 1586, 4% Jan. 1585, 4% Jan. 1584, 4% Jan. 1583, 4% Jan. 1582, 4% Jan. 1581, 4% Jan. 1580, 4% Jan. 1579, 4% Jan. 1578, 4% Jan. 1577, 4% Jan. 1576, 4% Jan. 1575, 4% Jan. 1574, 4% Jan. 1573, 4% Jan. 1572, 4% Jan. 1571, 4% Jan. 1570, 4% Jan. 1569, 4% Jan. 1568, 4% Jan. 1567, 4% Jan. 1566, 4% Jan. 1565, 4% Jan. 1564, 4% Jan. 1563, 4% Jan. 1562, 4% Jan. 1561, 4% Jan. 1560, 4% Jan. 1559, 4% Jan. 1558, 4% Jan. 1557, 4% Jan. 1556, 4% Jan. 1555, 4% Jan. 1554, 4% Jan. 1553, 4% Jan. 1552, 4% Jan. 1551, 4% Jan. 1550, 4% Jan. 1549, 4% Jan. 1548, 4% Jan. 1547, 4% Jan. 1546, 4% Jan. 1545, 4% Jan. 1544, 4% Jan. 1543, 4% Jan. 1542, 4% Jan. 1541, 4% Jan. 1540, 4% Jan. 1539, 4% Jan. 1538, 4% Jan. 1537, 4% Jan. 1536, 4% Jan. 1535, 4% Jan. 1534, 4% Jan. 1533, 4% Jan. 1532, 4% Jan. 1531, 4% Jan. 1530, 4% Jan. 1529, 4% Jan. 1528, 4% Jan. 1527, 4% Jan. 1526, 4% Jan. 1525, 4% Jan. 1524, 4% Jan. 1523, 4% Jan. 1522, 4% Jan. 1521, 4% Jan. 1520, 4% Jan. 1519, 4% Jan. 1518, 4% Jan. 1517, 4% Jan. 1516, 4% Jan. 1515, 4% Jan. 1514, 4% Jan. 1513, 4% Jan. 1512, 4% Jan. 1511, 4% Jan. 1510, 4% Jan. 1509, 4% Jan. 1508, 4% Jan. 1507, 4% Jan. 1506, 4% Jan. 1505, 4% Jan. 1504, 4% Jan. 1503, 4% Jan. 1502, 4% Jan. 1501, 4% Jan. 1500, 4% Jan. 1499, 4% Jan. 1498, 4% Jan. 1497, 4% Jan. 1496, 4% Jan. 1495, 4% Jan. 1494, 4% Jan. 1493, 4% Jan. 1492, 4% Jan. 1491, 4% Jan. 1490, 4% Jan. 1489, 4% Jan. 1488, 4% Jan. 1487, 4% Jan. 1486, 4% Jan. 1485, 4% Jan. 1484, 4% Jan. 1483, 4% Jan. 1482, 4% Jan. 1481, 4% Jan. 1480, 4% Jan. 1479, 4% Jan. 1478, 4% Jan. 1477, 4% Jan. 1476, 4% Jan. 1475, 4% Jan. 1474, 4% Jan. 1473, 4% Jan. 1472, 4% Jan. 1471, 4% Jan. 1470, 4% Jan. 1469, 4% Jan. 1468, 4% Jan. 1467, 4% Jan. 1466, 4% Jan. 1465, 4% Jan. 1464, 4% Jan. 1463, 4% Jan. 1462, 4% Jan. 1461, 4% Jan. 1460, 4% Jan. 1459, 4% Jan. 1458, 4% Jan. 1457, 4% Jan. 1456, 4% Jan. 1455, 4% Jan. 1454, 4% Jan. 1453, 4% Jan. 1452, 4% Jan. 1451, 4% Jan. 1450, 4% Jan. 1449, 4% Jan. 1448, 4% Jan. 1447, 4% Jan. 1446, 4% Jan. 1445, 4% Jan. 1444, 4% Jan. 1443, 4% Jan. 1442, 4% Jan. 1441, 4% Jan. 1440, 4% Jan. 1439, 4% Jan. 1438, 4% Jan. 1437, 4% Jan. 1436, 4% Jan. 1435, 4% Jan. 1434, 4% Jan. 1433, 4% Jan. 1432, 4% Jan. 1431, 4% Jan. 1430, 4% Jan. 1429, 4% Jan. 1428, 4% Jan. 1427, 4% Jan. 1426, 4% Jan. 1425, 4% Jan. 1424, 4% Jan. 1423, 4% Jan. 1422, 4% Jan. 1421, 4% Jan. 1420, 4% Jan. 1419, 4% Jan. 1418, 4% Jan. 1417, 4% Jan. 1416, 4% Jan. 1415, 4% Jan. 1414, 4% Jan. 1413, 4% Jan. 1412, 4% Jan. 1411, 4% Jan. 1410, 4% Jan. 1409, 4% Jan. 1408, 4% Jan. 1407, 4% Jan. 1406, 4% Jan. 1405, 4% Jan. 1404, 4% Jan. 1403, 4% Jan. 1402, 4% Jan. 1401, 4% Jan. 1400, 4% Jan. 1399, 4% Jan. 1398, 4% Jan. 1397, 4% Jan. 1396, 4% Jan. 1395, 4% Jan. 1394, 4% Jan. 1393, 4% Jan. 1392, 4% Jan. 1391, 4% Jan. 1390, 4% Jan. 1389, 4% Jan. 1388, 4% Jan. 1387, 4% Jan. 1386, 4% Jan. 1385, 4% Jan. 1384, 4% Jan. 1383, 4% Jan. 1382, 4% Jan. 1381, 4% Jan. 1380, 4% Jan. 1379, 4% Jan. 1378, 4% Jan. 1377, 4% Jan. 1376, 4% Jan. 1375, 4% Jan. 1374, 4% Jan. 1373, 4% Jan. 1372, 4% Jan. 1371, 4% Jan. 1370, 4% Jan. 1369, 4% Jan. 1368, 4% Jan. 1367, 4% Jan. 1366, 4% Jan. 1365, 4% Jan. 1364, 4% Jan. 1363, 4% Jan. 1362, 4% Jan. 1361, 4% Jan. 1360, 4% Jan. 1359, 4% Jan. 1358, 4% Jan. 1357, 4% Jan. 1356, 4% Jan. 1355, 4% Jan. 1354, 4% Jan. 1353, 4% Jan. 1352, 4% Jan. 1351, 4% Jan. 1350, 4% Jan. 1349, 4% Jan. 1348, 4% Jan. 1347, 4% Jan. 1346, 4% Jan. 1345, 4% Jan. 1344, 4% Jan. 1343, 4% Jan. 1342, 4% Jan. 1341, 4% Jan. 1340, 4% Jan. 1339, 4% Jan. 1338, 4% Jan. 1337, 4% Jan. 1336, 4% Jan. 1335, 4% Jan. 1334, 4% Jan. 1333, 4% Jan. 1332, 4% Jan. 1331, 4% Jan. 1330, 4% Jan. 1329, 4% Jan. 1328, 4% Jan. 1327, 4% Jan. 1326, 4% Jan. 1325, 4% Jan. 1324, 4% Jan. 1323, 4% Jan. 1322, 4% Jan. 1321, 4% Jan. 1320, 4% Jan. 1319, 4% Jan. 1318, 4% Jan. 1317, 4% Jan. 1316, 4% Jan. 1315, 4% Jan. 1314, 4% Jan. 1313, 4% Jan. 1312, 4% Jan. 1311, 4% Jan. 1310, 4% Jan. 1309, 4% Jan. 1308, 4% Jan. 1307, 4% Jan. 1306, 4% Jan. 1305, 4% Jan. 1304, 4% Jan. 1303, 4% Jan. 1302, 4% Jan. 1301, 4% Jan. 1300, 4% Jan. 1299, 4% Jan. 1298, 4% Jan. 1297, 4% Jan. 1296, 4% Jan. 1295, 4% Jan. 1294, 4% Jan. 1293, 4% Jan. 1292, 4% Jan. 1291, 4% Jan. 1290, 4% Jan. 1289, 4% Jan. 1288, 4% Jan. 1287, 4% Jan. 1286, 4% Jan. 1285, 4% Jan. 1284, 4% Jan. 1283, 4% Jan. 1282, 4% Jan. 1281, 4% Jan. 1280, 4% Jan. 1279, 4% Jan. 1278, 4% Jan. 1277, 4% Jan. 1276, 4% Jan. 1275, 4% Jan. 1274, 4% Jan. 1273, 4% Jan. 1272, 4% Jan. 1271, 4% Jan. 1270, 4% Jan. 1269, 4% Jan. 1268, 4% Jan. 1267, 4% Jan. 1266, 4% Jan. 1265, 4% Jan. 1264, 4% Jan. 1263, 4% Jan. 1262, 4% Jan. 1261, 4% Jan. 1260, 4% Jan. 1259, 4% Jan. 1258, 4% Jan. 1257, 4% Jan. 1256, 4% Jan. 1255, 4% Jan. 1254, 4% Jan. 1253, 4% Jan. 1252, 4% Jan. 1251, 4% Jan. 1250, 4% Jan. 1249, 4% Jan. 1248, 4% Jan. 1247, 4% Jan. 1246, 4% Jan. 1245, 4% Jan. 1244, 4% Jan. 1243, 4% Jan. 1242, 4% Jan. 1241, 4% Jan. 1240, 4% Jan. 1239, 4% Jan. 1238, 4% Jan. 1237, 4% Jan. 1236, 4% Jan. 1235, 4% Jan. 1234, 4% Jan. 1233, 4% Jan. 1232, 4% Jan. 1231, 4% Jan. 1230, 4% Jan. 1229, 4% Jan. 1228, 4% Jan. 1227, 4% Jan. 1226, 4% Jan. 1225, 4% Jan. 1224, 4% Jan. 1223, 4% Jan. 1222, 4% Jan. 1221, 4% Jan. 1220, 4% Jan. 1219, 4% Jan. 1218, 4% Jan. 1217, 4% Jan. 1216, 4% Jan. 1215, 4% Jan. 1214, 4% Jan. 1213, 4% Jan. 1212, 4% Jan. 1211, 4% Jan. 1210, 4% Jan. 1209, 4% Jan. 1208, 4% Jan. 1207, 4% Jan. 1206, 4% Jan. 1205, 4% Jan. 1204, 4% Jan. 1203, 4% Jan. 1202, 4% Jan. 1201, 4% Jan. 1200, 4% Jan. 1199, 4% Jan. 1198, 4% Jan. 1197, 4% Jan. 1196, 4% Jan. 1195, 4% Jan. 1194, 4% Jan. 1193, 4% Jan. 1192, 4% Jan. 1191, 4% Jan. 1190, 4% Jan. 1189, 4% Jan. 1188, 4% Jan. 1187, 4% Jan. 1186, 4% Jan. 1185, 4% Jan. 1184, 4% Jan. 1183, 4% Jan. 1182, 4% Jan. 1181, 4% Jan. 1180, 4% Jan. 1179, 4% Jan. 1178, 4% Jan. 1177, 4% Jan. 1176, 4% Jan. 1175, 4% Jan. 1174, 4% Jan. 1173, 4% Jan. 1172, 4% Jan. 1171, 4% Jan. 1170, 4% Jan. 1169, 4% Jan. 1168, 4% Jan. 1167, 4% Jan. 1166, 4% Jan. 1165, 4% Jan. 1164, 4% Jan. 1163, 4% Jan. 1162, 4% Jan. 1161, 4% Jan. 1160, 4% Jan. 1159, 4% Jan. 1158, 4% Jan. 1157, 4% Jan. 1156, 4% Jan. 1155, 4% Jan. 1154, 4% Jan. 1153, 4% Jan. 1152, 4% Jan. 1151, 4% Jan. 1150, 4% Jan. 1149, 4% Jan. 1148, 4% Jan. 1147, 4% Jan. 1146, 4% Jan. 1145, 4% Jan. 1144, 4% Jan. 1143, 4% Jan. 1142, 4% Jan. 1141, 4% Jan. 1140, 4% Jan. 1139, 4% Jan. 1138, 4% Jan. 1137, 4% Jan. 1136, 4% Jan. 1135, 4% Jan. 1134, 4% Jan. 1133, 4% Jan. 1132, 4% Jan. 1131, 4% Jan. 1130, 4% Jan. 1129, 4% Jan. 1128, 4% Jan. 1127, 4% Jan. 1126, 4% Jan. 1125, 4% Jan. 1124, 4% Jan. 1123, 4% Jan. 1122, 4% Jan. 1121, 4% Jan. 1120, 4% Jan. 1119, 4% Jan. 1118, 4% Jan. 1117, 4% Jan. 1116, 4% Jan. 1115, 4% Jan. 1114, 4% Jan. 1113, 4% Jan. 1112, 4% Jan. 1111, 4% Jan. 1110, 4% Jan. 1109, 4% Jan. 1108, 4% Jan. 1107, 4% Jan. 1106, 4% Jan. 1105, 4% Jan. 1104, 4% Jan. 1103, 4% Jan. 1102, 4% Jan. 1101, 4% Jan. 1100, 4% Jan. 1099, 4% Jan. 1098, 4% Jan. 1097, 4% Jan. 1096, 4% Jan. 1095, 4% Jan. 1094, 4% Jan. 1093, 4% Jan. 1092, 4% Jan. 1091, 4% Jan. 1090, 4% Jan. 1089, 4% Jan. 1088, 4% Jan. 1087, 4% Jan. 1086, 4% Jan. 1085, 4% Jan. 1084, 4% Jan. 1083, 4% Jan. 1082, 4% Jan. 1081, 4% Jan. 1080, 4% Jan. 1079, 4% Jan. 1078, 4% Jan. 1077, 4% Jan. 1076, 4% Jan. 1075, 4% Jan. 1074, 4% Jan. 1073, 4% Jan. 1072, 4% Jan. 1071, 4% Jan. 1070, 4% Jan. 1069, 4% Jan. 1068, 4% Jan. 1067, 4% Jan. 1066, 4% Jan. 1065, 4% Jan. 1064, 4% Jan. 1063, 4% Jan. 1062, 4% Jan. 1061, 4% Jan. 1060, 4% Jan. 1059, 4% Jan. 1058, 4% Jan. 1057, 4% Jan. 1056, 4% Jan. 1055, 4% Jan. 1054, 4% Jan. 1053, 4% Jan. 1052, 4% Jan. 1051, 4% Jan. 1050, 4% Jan. 1049, 4% Jan. 1048, 4% Jan. 1047, 4% Jan. 1046, 4% Jan. 1045, 4% Jan. 1044, 4% Jan. 1043, 4% Jan. 1042, 4% Jan. 1041, 4% Jan. 1040, 4% Jan. 1039, 4% Jan. 1038, 4% Jan. 1037, 4% Jan. 1036, 4% Jan. 1035, 4% Jan. 1034, 4% Jan. 1033, 4% Jan. 1032, 4% Jan. 1031, 4% Jan. 1030, 4% Jan. 1029, 4% Jan. 1028, 4% Jan. 1027, 4% Jan. 1026, 4% Jan. 1025, 4% Jan. 1024, 4% Jan. 1023, 4% Jan. 1022, 4% Jan. 1021, 4% Jan. 1020, 4% Jan. 1019, 4% Jan. 1018, 4% Jan. 1017, 4% Jan. 1016, 4% Jan. 1015, 4% Jan. 1014, 4% Jan. 1013, 4% Jan. 1012, 4% Jan. 1011, 4% Jan. 1010, 4% Jan. 1009, 4% Jan. 1008, 4% Jan. 1007, 4% Jan. 1006, 4% Jan. 1005, 4% Jan. 1004, 4% Jan. 1003, 4% Jan. 1002, 4% Jan. 1001, 4% Jan. 1000, 4% Jan. 999, 4

# Mündelsichere 4% Hamburgische Staatsanleihe

vom Jahre 1913

— rückzahlbar am 1. April 1953 —

(bis dahin jede Rückzahlung und Konvertierung ausgeschlossen), eingeteilt in Abschnitte über je M. 10000, 5000, 2000, 1000 und 500.

Anmeldungen auf obige, am

**Sonnabend, den 1. Februar 1913,**

zum Kurse von **98,25%**

zur Zeichnung aufliegende Anleihe vermittelt spesenfrei

## Vereinigung Hallescher Bankfirmen:

B. J. Baer, Bank für Handel und Industrie, Filiale Halle a. S.,  
G. H. Fischer, Frenkel & Poetsch, Friedmann & Co., Friedmann & Weinstock,  
Gewerbebank, e. G. m. b. H., Ernst Haassenger & Co.,  
Hallescher Bankverein von Kulisch, Kaempf & Co.,  
Landschaftliche Bank der Provinz Sachsen, H. F. Lehmann,  
Mitteldeutsche Privat-Bank, Filiale Halle a. S.,  
Peckolt & Raake, Robert Rosenberg, Paul Schauseil & Co., L. Schönlicht,  
Schweinsberg & Schröder, Spar- und Vorschuss-Bank,  
Reinhold Steckner, Woldemar Thoss.

## Solider, strebsamer Mann,

auch Richtkaufmann, gesucht zur Übernahme des Betriebes unserer Fabrik, auch als Nebenberuf, für Halle und Umgegend.

**Bouffantfähig selbständige, einfache, angenehme Tätigkeit.**

(Kaufmann, Beaufichtigter und Kassierer.)

Zur Übernahme sind M. 2000.— in bar erforderlich. Deren, welche über vorstehenden Betrag verfügen, wollen umgehend schriftliche Angebote mit kurzen Angaben der Verhältnisse einbringen.

**Deutsche Automatenbau-Gesellschaft m. b. H.,**

Leipzig-Schleussig.

## Landwirtschaftlerinnen,

auch selbständig, längere u. kürzere, lohnverpflicht. Dienstvermittlung. Besondere auch für Marie Wanzleben, gewerbsmäßige Stellungsvermittlerin, Gr. Steinstr. 87.

## Mädchen auf Güter,

Küchinnen, Stuben- und Dienstmädchen sucht sofort u. später Emma Franke, Schmeerstr. 1, gewerbsmäßige Stellungsvermittlerin.

## Cordessche Bekleidungs-Akademie

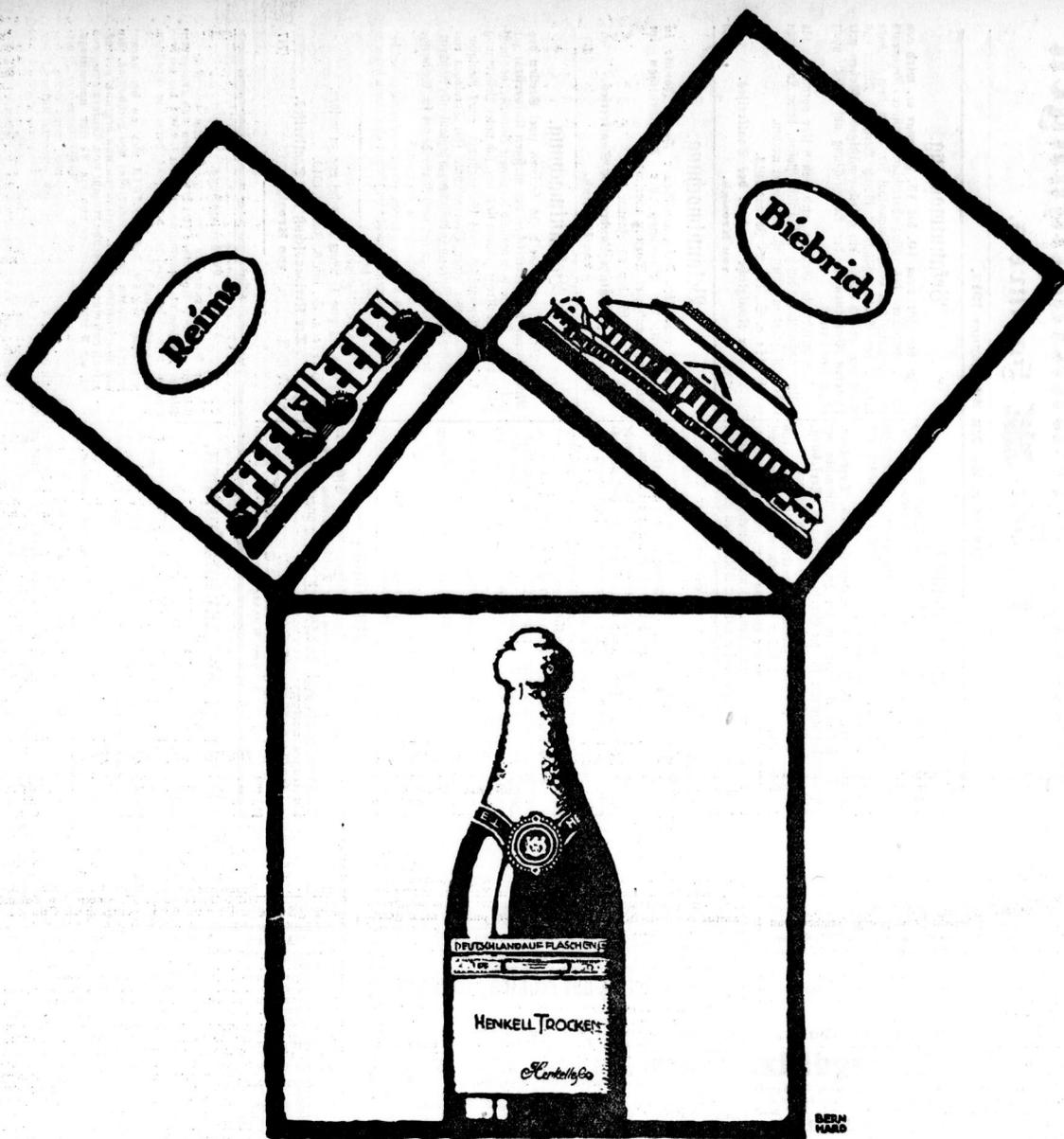
Gr. Steinstr. 24.  
An Halle wichtige Akademie.  
E. Schneider, Direktorin u. Schneiderinnen gründl. u. erfolgreiche Ausbildung, Extracurricul. f. Familienbes. Näh- u. Handarbeit. C. Davids, Direktor.

## Pension

für Schülerin des Obergymnasiums an Chemnitz. 1218. 1219. 1220. 1221. 1222. 1223. 1224. 1225. 1226. 1227. 1228. 1229. 1230. 1231. 1232. 1233. 1234. 1235. 1236. 1237. 1238. 1239. 1240. 1241. 1242. 1243. 1244. 1245. 1246. 1247. 1248. 1249. 1250. 1251. 1252. 1253. 1254. 1255. 1256. 1257. 1258. 1259. 1260. 1261. 1262. 1263. 1264. 1265. 1266. 1267. 1268. 1269. 1270. 1271. 1272. 1273. 1274. 1275. 1276. 1277. 1278. 1279. 1280. 1281. 1282. 1283. 1284. 1285. 1286. 1287. 1288. 1289. 1290. 1291. 1292. 1293. 1294. 1295. 1296. 1297. 1298. 1299. 1300. 1301. 1302. 1303. 1304. 1305. 1306. 1307. 1308. 1309. 1310. 1311. 1312. 1313. 1314. 1315. 1316. 1317. 1318. 1319. 1320. 1321. 1322. 1323. 1324. 1325. 1326. 1327. 1328. 1329. 1330. 1331. 1332. 1333. 1334. 1335. 1336. 1337. 1338. 1339. 1340. 1341. 1342. 1343. 1344. 1345. 1346. 1347. 1348. 1349. 1350. 1351. 1352. 1353. 1354. 1355. 1356. 1357. 1358. 1359. 1360. 1361. 1362. 1363. 1364. 1365. 1366. 1367. 1368. 1369. 1370. 1371. 1372. 1373. 1374. 1375. 1376. 1377. 1378. 1379. 1380. 1381. 1382. 1383. 1384. 1385. 1386. 1387. 1388. 1389. 1390. 1391. 1392. 1393. 1394. 1395. 1396. 1397. 1398. 1399. 1400. 1401. 1402. 1403. 1404. 1405. 1406. 1407. 1408. 1409. 1410. 1411. 1412. 1413. 1414. 1415. 1416. 1417. 1418. 1419. 1420. 1421. 1422. 1423. 1424. 1425. 1426. 1427. 1428. 1429. 1430. 1431. 1432. 1433. 1434. 1435. 1436. 1437. 1438. 1439. 1440. 1441. 1442. 1443. 1444. 1445. 1446. 1447. 1448. 1449. 1450. 1451. 1452. 1453. 1454. 1455. 1456. 1457. 1458. 1459. 1460. 1461. 1462. 1463. 1464. 1465. 1466. 1467. 1468. 1469. 1470. 1471. 1472. 1473. 1474. 1475. 1476. 1477. 1478. 1479. 1480. 1481. 1482. 1483. 1484. 1485. 1486. 1487. 1488. 1489. 1490. 1491. 1492. 1493. 1494. 1495. 1496. 1497. 1498. 1499. 1500. 1501. 1502. 1503. 1504. 1505. 1506. 1507. 1508. 1509. 1510. 1511. 1512. 1513. 1514. 1515. 1516. 1517. 1518. 1519. 1520. 1521. 1522. 1523. 1524. 1525. 1526. 1527. 1528. 1529. 1530. 1531. 1532. 1533. 1534. 1535. 1536. 1537. 1538. 1539. 1540. 1541. 1542. 1543. 1544. 1545. 1546. 1547. 1548. 1549. 1550. 1551. 1552. 1553. 1554. 1555. 1556. 1557. 1558. 1559. 1560. 1561. 1562. 1563. 1564. 1565. 1566. 1567. 1568. 1569. 1570. 1571. 1572. 1573. 1574. 1575. 1576. 1577. 1578. 1579. 1580. 1581. 1582. 1583. 1584. 1585. 1586. 1587. 1588. 1589. 1590. 1591. 1592. 1593. 1594. 1595. 1596. 1597. 1598. 1599. 1600. 1601. 1602. 1603. 1604. 1605. 1606. 1607. 1608. 1609. 1610. 1611. 1612. 1613. 1614. 1615. 1616. 1617. 1618. 1619. 1620. 1621. 1622. 1623. 1624. 1625. 1626. 1627. 1628. 1629. 1630. 1631. 1632. 1633. 1634. 1635. 1636. 1637. 1638. 1639. 1640. 1641. 1642. 1643. 1644. 1645. 1646. 1647. 1648. 1649. 1650. 1651. 1652. 1653. 1654. 1655. 1656. 1657. 1658. 1659. 1660. 1661. 1662. 1663. 1664. 1665. 1666. 1667. 1668. 1669. 1670. 1671. 1672. 1673. 1674. 1675. 1676. 1677. 1678. 1679. 1680. 1681. 1682. 1683. 1684. 1685. 1686. 1687. 1688. 1689. 1690. 1691. 1692. 1693. 1694. 1695. 1696. 1697. 1698. 1699. 1700. 1701. 1702. 1703. 1704. 1705. 1706. 1707. 1708. 1709. 1710. 1711. 1712. 1713. 1714. 1715. 1716. 1717. 1718. 1719. 1720. 1721. 1722. 1723. 1724. 1725. 1726. 1727. 1728. 1729. 1730. 1731. 1732. 1733. 1734. 1735. 1736. 1737. 1738. 1739. 1740. 1741. 1742. 1743. 1744. 1745. 1746. 1747. 1748. 1749. 1750. 1751. 1752. 1753. 1754. 1755. 1756. 1757. 1758. 1759. 1760. 1761. 1762. 1763. 1764. 1765. 1766. 1767. 1768. 1769. 1770. 1771. 1772. 1773. 1774. 1775. 1776. 1777. 1778. 1779. 1780. 1781. 1782. 1783. 1784. 1785. 1786. 1787. 1788. 1789. 1790. 1791. 1792. 1793. 1794. 1795. 1796. 1797. 1798. 1799. 1800. 1801. 1802. 1803. 1804. 1805. 1806. 1807. 1808. 1809. 1810. 1811. 1812. 1813. 1814. 1815. 1816. 1817. 1818. 1819. 1820. 1821. 1822. 1823. 1824. 1825. 1826. 1827. 1828. 1829. 1830. 1831. 1832. 1833. 1834. 1835. 1836. 1837. 1838. 1839. 1840. 1841. 1842. 1843. 1844. 1845. 1846. 1847. 1848. 1849. 1850. 1851. 1852. 1853. 1854. 1855. 1856. 1857. 1858. 1859. 1860. 1861. 1862. 1863. 1864. 1865. 1866. 1867. 1868. 1869. 1870. 1871. 1872. 1873. 1874. 1875. 1876. 1877. 1878. 1879. 1880. 1881. 1882. 1883. 1884. 1885. 1886. 1887. 1888. 1889. 1890. 1891. 1892. 1893. 1894. 1895. 1896. 1897. 1898. 1899. 1900. 1901. 1902. 1903. 1904. 1905. 1906. 1907. 1908. 1909. 1910. 1911. 1912. 1913. 1914. 1915. 1916. 1917. 1918. 1919. 1920. 1921. 1922. 1923. 1924. 1925. 1926. 1927. 1928. 1929. 1930. 1931. 1932. 1933. 1934. 1935. 1936. 1937. 1938. 1939. 1940. 1941. 1942. 1943. 1944. 1945. 1946. 1947. 1948. 1949. 1950. 1951. 1952. 1953. 1954. 1955. 1956. 1957. 1958. 1959. 1960. 1961. 1962. 1963. 1964. 1965. 1966. 1967. 1968. 1969. 1970. 1971. 1972. 1973. 1974. 1975. 1976. 1977. 1978. 1979. 1980. 1981. 1982. 1983. 1984. 1985. 1986. 1987. 1988. 1989. 1990. 1991. 1992. 1993. 1994. 1995. 1996. 1997. 1998. 1999. 2000. 2001. 2002. 2003. 2004. 2005. 2006. 2007. 2008. 2009. 2010. 2011. 2012. 2013. 2014. 2015. 2016. 2017. 2018. 2019. 2020. 2021. 2022. 2023. 2024. 2025. 2026. 2027. 2028. 2029. 2030. 2031. 2032. 2033. 2034. 2035. 2036. 2037. 2038. 2039. 2040. 2041. 2042. 2043. 2044. 2045. 2046. 2047. 2048. 2049. 2050. 2051. 2052. 2053. 2054. 2055. 2056. 2057. 2058. 2059. 2060. 2061. 2062. 2063. 2064. 2065. 2066. 2067. 2068. 2069. 2070. 2071. 2072. 2073. 2074. 2075. 2076. 2077. 2078. 2079. 2080. 2081. 2082. 2083. 2084. 2085. 2086. 2087. 2088. 2089. 2090. 2091. 2092. 2093. 2094. 2095. 2096. 2097. 2098. 2099. 2100. 2101. 2102. 2103. 2104. 2105. 2106. 2107. 2108. 2109. 2110. 2111. 2112. 2113. 2114. 2115. 2116. 2117. 2118. 2119. 2120. 2121. 2122. 2123. 2124. 2125. 2126. 2127. 2128. 2129. 2130. 2131. 2132. 2133. 2134. 2135. 2136. 2137. 2138. 2139. 2140. 2141. 2142. 2143. 2144. 2145. 2146. 2147. 2148. 2149. 2150. 2151. 2152. 2153. 2154. 2155. 2156. 2157. 2158. 2159. 2160. 2161. 2162. 2163. 2164. 2165. 2166. 2167. 2168. 2169. 2170. 2171. 2172. 2173. 2174. 2175. 2176. 2177. 2178. 2179. 2180. 2181. 2182. 2183. 2184. 2185. 2186. 2187. 2188. 2189. 2190. 2191. 2192. 2193. 2194. 2195. 2196. 2197. 2198. 2199. 2200. 2201. 2202. 2203. 2204. 2205. 2206. 2207. 2208. 2209. 2210. 2211. 2212. 2213. 2214. 2215. 2216. 2217. 2218. 2219. 2220. 2221. 2222. 2223. 2224. 2225. 2226. 2227. 2228. 2229. 2230. 2231. 2232. 2233. 2234. 2235. 2236. 2237. 2238. 2239. 2240. 2241. 2242. 2243. 2244. 2245. 2246. 2247. 2248. 2249. 2250. 2251. 2252. 2253. 2254. 2255. 2256. 2257. 2258. 2259. 2260. 2261. 2262. 2263. 2264. 2265. 2266. 2267. 2268. 2269. 2270. 2271. 2272. 2273. 2274. 2275. 2276. 2277. 2278. 2279. 2280. 2281. 2282. 2283. 2284. 2285. 2286. 2287. 2288. 2289. 2290. 2291. 2292. 2293. 2294. 2295. 2296. 2297. 2298. 2299. 2300. 2301. 2302. 2303. 2304. 2305. 2306. 2307. 2308. 2309. 2310. 2311. 2312. 2313. 2314. 2315. 2316. 2317. 2318. 2319. 2320. 2321. 2322. 2323. 2324. 2325. 2326. 2327. 2328. 2329. 2330. 2331. 2332. 2333. 2334. 2335. 2336. 2337. 2338. 2339. 2340. 2341. 2342. 2343. 2344. 2345. 2346. 2347. 2348. 2349. 2350. 2351. 2352. 2353. 2354. 2355. 2356. 2357. 2358. 2359. 2360. 2361. 2362. 2363. 2364. 2365. 2366. 2367. 2368. 2369. 2370. 2371. 2372. 2373. 2374. 2375. 2376. 2377. 2378. 2379. 2380. 2381. 2382. 2383. 2384. 2385. 2386. 2387. 2388. 2389. 2390. 2391. 2392. 2393. 2394. 2395. 2396. 2397. 2398. 2399. 2400. 2401. 2402. 2403. 2404. 2405. 2406. 2407. 2408. 2409. 2410. 2411. 2412. 2413. 2414. 2415. 2416. 2417. 2418. 2419. 2420. 2421. 2422. 2423. 2424. 2425. 2426. 2427. 2428. 2429. 2430. 2431. 2432. 2433. 2434. 2435. 2436. 2437. 2438. 2439. 2440. 2441. 2442. 2443. 2444. 2445. 2446. 2447. 2448. 2449. 2450. 2451. 2452. 2453. 2454. 2455. 2456. 2457. 2458. 2459. 2460. 2461. 2462. 2463. 2464. 2465. 2466. 2467. 2468. 2469. 2470. 2471. 2472. 2473. 2474. 2475. 2476. 2477. 2478. 2479. 2480. 2481. 2482. 2483. 2484. 2485. 2486. 2487. 2488. 2489. 2490. 2491. 2492. 2493. 2494. 2495. 2496. 2497. 2498. 2499. 2500. 2501. 2502. 2503. 2504. 2505. 2506. 2507. 2508. 2509. 2510. 2511. 2512. 2513. 2514. 2515. 2516. 2517. 2518. 2519. 2520. 2521. 2522. 2523. 2524. 2525. 2526. 2527. 2528. 2529. 2530. 2531. 2532. 2533. 2534. 2535. 2536. 2537. 2538. 2539. 2540. 2541. 2542. 2543. 2544. 2545. 2546. 2547. 2548. 2549. 2550. 2551. 2552. 2553. 2554. 2555. 2556. 2557. 2558. 2559. 2560. 2561. 2562. 2563. 2564. 2565. 2566. 2567. 2568. 2569. 2570. 2571. 2572. 2573. 2574. 2575. 2576. 2577. 2578. 2579. 2580. 2581. 2582. 2583. 2584. 2585. 2586. 2587. 2588. 2589. 2590. 2591. 2592. 2593. 2594. 2595. 2596. 2597. 2598. 2599. 2600. 2601. 2602. 2603. 2604. 2605. 2606. 2607. 2608. 2609. 2610. 2611. 2612. 2613. 2614. 2615. 2616. 2617. 2618. 2619. 2620. 2621. 2622. 2623. 2624. 2625. 2626. 2627. 2628. 2629. 2630. 2631. 2632. 2633. 2634. 2635. 2636. 2637. 2638. 2639. 2640. 2641. 2642. 2643. 2644. 2645. 2646. 2647. 2648. 2649. 2650. 2651. 2652. 2653. 2654. 2655. 2656. 2657. 2658. 2659. 2660. 2661. 2662. 2663. 2664. 2665. 2666. 2667. 2668. 2669. 2670. 2671. 2672. 2673. 2674. 2675. 2676. 2677. 2678. 2679. 2680. 2681. 2682. 2683. 2684. 2685. 2686. 2687. 2688. 2689. 2690. 2691. 2692. 2693. 2694. 2695. 2696. 2697. 2698. 2699. 2700. 2701. 2702. 2703. 2704. 2705. 2706. 2707. 2708. 2709. 2710. 2711. 2712. 2713. 2714. 2715. 2716. 2717. 2718. 2719. 2720. 2721. 2722. 2723. 2724. 2725. 2726. 2727. 2728. 2729. 2730. 2731. 2732. 2733. 2734. 2735. 2736. 2737. 2738. 2739. 2740. 2741. 2742. 2743. 2744. 2745. 2746. 2747. 2748. 2749. 2750. 2751. 2752. 2753. 2754. 2755. 2756. 2757. 2758. 2759. 2760. 2761. 2762. 2763. 2764. 2765. 2766. 2767. 2768. 2769. 2770. 2771. 2772. 2773. 2774. 2775. 2776. 2777. 2778. 2779. 2780. 2781. 2782. 2783. 2784. 2785. 2786. 2787. 2788. 2789. 2790. 2791. 2792. 2793. 2794. 2795. 2796. 2797. 2798. 2799. 2800. 2801. 2802. 2803. 2804. 2805. 2806. 2807. 2808. 2809. 2810. 2811. 2812. 2813. 2814. 2815. 2816. 2817. 2818. 2819. 2820. 2821. 2822. 2823. 2824. 2825. 2826. 2827. 2828. 2829. 2830. 2831. 2832. 2833. 2834. 2835. 2836. 2837. 2838. 2839. 2840. 2841. 2842. 2843. 2844. 2845. 2846. 2847. 2848. 2849. 2850. 2851. 2852. 2853. 2854. 2855. 2856. 2857. 2858. 2859. 2860. 2861. 2862. 2863. 2864. 2865. 2866. 2867. 2868. 2869. 2870. 2871. 2872. 2873. 2874. 2875. 2876. 2877. 2878. 2879. 2880. 2881. 2882. 2883. 2884. 2885. 2886. 2887. 2888. 2889. 2890. 2891. 2892. 2893. 2894. 2895. 2896. 2897. 2898. 2899. 2900. 2901. 2902. 2903. 2904. 2905. 2906. 2907. 2908. 2909. 2910. 2911. 2912. 2913. 2914. 2915. 2916. 2917. 2918. 2919. 2920. 2921. 2922. 2923. 2924. 2925. 2926. 2927. 2928. 2929. 2930. 2931. 2932. 2933. 2934. 2935. 2936. 2937. 2938. 2939. 2940. 2941. 2942. 2943. 2944. 2945. 2946. 2947. 2948. 2949. 2950. 2951. 2952. 2953. 2954. 2955. 2956. 2957. 2958. 2959. 2960. 2961. 2962. 2963. 2964. 2965. 2966. 2967. 2968. 2969. 2970. 2971. 2972. 2973. 2974. 2975. 2976. 2977. 2978. 2979. 2980. 2981. 2982. 2983. 2984. 2985. 2986. 2987. 2988. 2989. 2990. 2991. 2992. 2993. 2994. 2995. 2996. 2997. 2998. 2999. 3000. 3001. 3002. 3003. 3004. 3005. 3006. 3007. 3008. 3009. 3010. 3011. 3012. 3013. 3014. 3015. 3016. 3017. 301







# Der pythagoräische Lehrsatz

Die Endsumme unserer beiden, mit den modernsten Einrichtungen versehenen Kellereien in Reims und in Biebrich-Wiesbaden ist die anerkannt höchste Qualität unserer Marken: „Henkell Trocken“ und „Henkell Privat“.

## Henkell & Co

Die einzige deutsche Firma mit eigenen Kellereien in Reims, Champagne!

Depot und Alleinverkauf der Marken: **Henkell Trocken** und **Henkell Privat Extra Dry** bei **Franz Tröger**, Hoflieferant, Weingroßhandlung, **Halle a. S.**, Rannischestr. 22|23. Telephon Nr. 900.

